

Textsorten bei Sachtexten/Gebrauchstexten

	Formen der Darstellung	Sprachliche Mittel	Intention
Rede (appellativer Text)	Bericht, Beschreibung, Wiedergabe von Fakten, Urteile, Thesen	alle sprachlich-rhet. Mittel	Informieren, Überreden, Überzeugen, Betroffen-Machen, Bewegen
Kommentar (darstellender Text)	Wiedergabe von Fakten, Urteilen, Meinungen	Zahlen, Angaben; Metaphern, Wirkungsbericht	Informieren, Meinung beeinflussen
Glosse (darstellender Text)	Erzählung, Bericht, Argumente	Neologismen, Archaismen, Anspielung, Ironie, Bilder, Doppeldeutigkeit, Mischung von Sprachschichten	Belustigung, Amüsieren, Nachdenklich-Machen
Wissenschaftlicher Aufsatz (darstellender Text)	Beschreibung, Bericht, Zitat, Argumente	Fachsprache	Wecken von Problembewusstsein, Überzeugen, Informieren

Kommentar (darstellender Text) (im Journalismus)	<p>Meinungsbeitrag, in dem eine Tatsache, aktuelle Ereignisse bzw. Entwicklungen in Zusammenhang gestellt Meinungen untersucht, deren Bedeutung diskutiert und bewertet werden</p> <p>sachbezogene Meinungsstilform</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter den 7 W-Fragen (wer, was, wo, wann, wie, warum, woher [Quelle]) nehmen der Grund (warum) und zusätzlich die Schlussfolgerungen eine besondere Stellung ein • erörtert Tatsachen erläuternd, interpretierend • erörtert Meinungen begründend, beweisend, widerlegend
Glosse	<p>Sonderform des K. subjektive Form des K.</p> <ul style="list-style-type: none"> • man erwartet weder Sachlichkeit noch Ausgewogenheit in der Argumentation • pointierte Darstellung des Themas • Autor kann überspitzen, neue ungewöhnliche Zuordnung von Fakten zueinander herstellen, unerwartete Gesichtspunkte ins Spiel bringen
Essay	<p>kürzere Abhandlung in stilistisch anspruchsvoller und geistreicher Prosaform es kann sich um wissenschaftlichen Gegenstand, aber auch um aktuelle Fragen des geistigen Lebens handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • betont subjektive Darstellung des Themas • kein Anspruch auf Systematik, aber facettenreich und mehr- • perspektivisch • Offenheit des E. bedingt durch kritische, oft skeptische Denkhaltung • Wahrheitssuche wird als unabgeschlossen bewusst gemacht • gedankliche Bilanz bleibt Leser überlassen
Leserbrief (darstellender Text)	<p>bildet öffentliches Forum der freien Meinungsäußerung</p> <p>Ziele: Hinweis auf einen Missstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme zu aktuellem Thema • Reaktion auf andere bereits publizierte Meinung • Verfasser kann sich auf vorangegangene Briefe beziehen • der dort geäußerten Meinung kann er zustimmen und trägt weitere Argumente und Beispiele bei • kann Meinung widersprechen, indem er versucht sie zu widerlegen • Mischform möglich
Interview (darstellender Text)	<p>beschaffen von Nachrichtestoff</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haltung einer Person zu bestimmten Sachfragen ergründen • Persönlichkeit eines Menschen darstellen • Mischform möglich • Journalist muss Befragten aus sich herauslocken <p>aus I. sollten beide Gesprächspartner Nutzen ziehen, vor allem aber Leser/ Publikum</p>

Debattenbeitrag (darstellender Text)	geregelte Form der Diskussion Ziel: zu einem Ergebnis/ einer Entscheidung gelangen <ul style="list-style-type: none"> • Position so wirkungsvoll wie möglich untermauern und gegnerische Position schwächen • eigene Argumente (Fakten, Grundsätze, Expertenmeinung) sorgfältig auswählen • Argumente der Gewichtigkeit nach anordnen • Gegenargumente entkräften (Lücken suchen, Gültigkeit hinterfragen) • Techniken zu Angriff und Verteidigung: TTS S.73 	
Zeitungsbericht (darstellender Text)	länger als Nachricht <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigstes steht am Anfang • Aufbau (Höhepunkt - nähere Umstände - Einzelheiten) • Sprache: klar, verständlich, ohne Schnörkel • Autor kann mit Dramaturgie spielen (muss nicht alle W-Fragen gleich beantworten -> Spannung erzeugen) Aufbau des Zeitungsberichtes:	
	Vorspann	<ul style="list-style-type: none"> • muss kurz sein • sagt, worum es geht • nicht alles darf verraten werden • eine Frage sollte gestellt werden, um Spannung zu erzeugen
	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • möglichst schnell zur Geschichte hinführen • spannend und leicht verständlich anfangen • eine Szene oder ein verblüffendes Statement anführen • es darf noch nichts erklärt werden
	These	<ul style="list-style-type: none"> • im 2./3. Absatz Kernproblem erklären
	Story	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Reihe nach erzählen • wer, was, wo, wann, wie, warum, woher (Quelle) • einfach, klar, zugespitzt formulieren • eine Pointe für den Schluss in der Hinterhand behalten (Zitat, überraschende Wende, ein neuer zusätzlicher Aspekt, Ausblick)
	Überschrift	<ul style="list-style-type: none"> • verblüffenden Titel suchen, der neugierig macht